

Auswertung Stimmungsindex 2018 (02.01.18)



Liebe Tischtennisfreundinnen und -freunde,

auch Ende 2018 wurden alle Karli-Vereine gebeten, sich Gedanken über die Situation in den Vereinen zu machen und ein Stimmungsbild abzugeben.

Auswertung:

Wie immer muss vorab erwähnt werden, dass es sich bei der Befragung um subjektive Einschätzungen handelt und dass es weiterhin zum Teil große Unterschiede zwischen den einzelnen Vereinsaussagen gibt.

Im Mittel aller 18 teilnehmenden Vereine kam es aber zu folgenden Eckdaten:

Gefühlt hat sich die Gesamtsituation noch einmal verschlechtert (6,3 und ein Minus von 0,3 Skalenpunkten).

Dies zeigt sich auch in den weiteren Themengebieten:

- Finanzielle Situation (6,6 und ein Minus von 1,0 Skalenpunkte)
- Ehrenamtliche Mitarbeiter (4,3 und ein Minus von 0,6 Skalenpunkte)
- Herrensport (6,1 und ein Minus von 0,5 Skalenpunkte)

Einen gefühlten positiven Trend gibt es bei den Themen:

- Nachwuchsgewinnung (4,4 und ein Plus von 0,4 Skalenpunkte)
- Nachwuchstraining (6,4 und ein Plus von 0,2 Skalenpunkte)
- Damensport (3,8 und ein Plus von 0,4 Skalenpunkte)

Fazit:

Die Erhebung des Stimmungsindex verfolgt den Zweck, dass sich die einzelnen Tischtennisvereine im Tischtenniskreis mit der eigenen Situation beschäftigen. Über die Repräsentativität lässt sich zwar bei Umfragen bekanntlich immer streiten, dennoch soll der Stimmungsindex mögliche und notwendige Schwerpunkte der Vereinsarbeit transparenter machen.

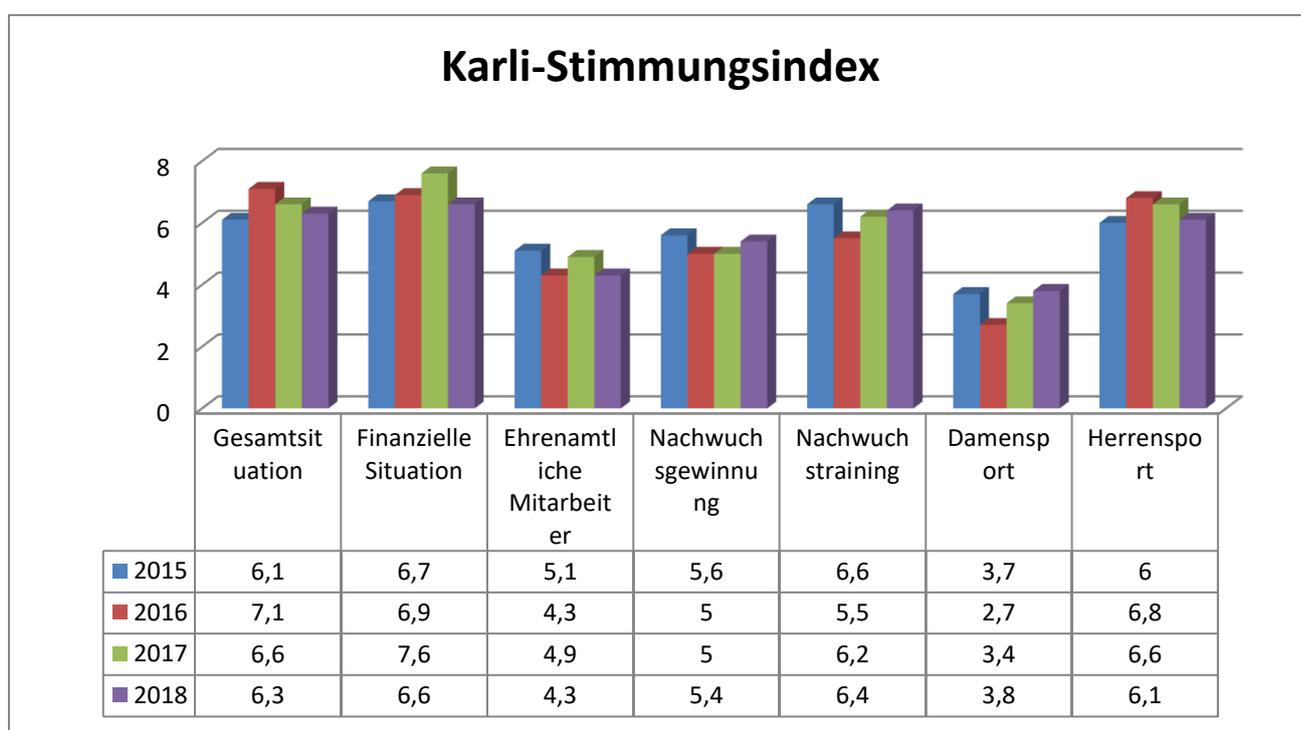
Dass noch einmal 4 Vereine weniger teilgenommen haben als in 2017 stimmt zumindest nachdenklich, da man denken könnte, dass sich weniger Vereine mit ihrer Situation auseinandersetzen (wollen).

Neben der gefühlten Verschlechterung in der Gesamtsituation sind die deutlichsten Sprünge leider nach unten erkennbar (Finanzen, Herrensport, Mitarbeit).

Auswertung Stimmungsindex 2018 (02.01.18)

Leicht positive Tendenzen zeigen sich in der Nachwuchsgewinnung, dem Nachwuchstraining und dem Damensport. Wobei Damensport weiterhin mit großem Abstand das gefühlte Schlusslicht darstellt. Ein wirklich hoher, positiver Wert zeigt sich jedoch auch in der Einschätzung 2018 leider nicht.

Trotz der insgesamt zu 2017 negativeren Einschätzung lassen sich in den Punkten der Nachwuchsgewinnung und –des Nachwuchstrainings leicht positive Trends erahnen.



Der Tischtenniskreis wird weiterhin versuchen, die Hinweise aus dem Stimmungsindex aufzunehmen und in der Arbeit und den kommenden Gremien des Tischtenniskreises (Kreissportentwicklungssitzung, Kreisbeirat) gemeinsam mit den Vereinen Angebote zu entwickeln, die die Situation verbessern.

Wer sich im Tischtenniskreisvorstand zu dem ein oder anderen Thema einbringen möchte, kann sich gerne melden bei andreasckrick@gmx.de

gez.
Andreas Krick